

Verlagsgebäude: Adreßstraße 16 und 18, Ecke Poststraße 1174 und Poststraße 172, Berlin, Neustadt am Tiergarten. Druck: Verlagsdruckerei G. M. Weidmann, Berlin, Neustadt am Tiergarten. Drucknummer: 27981. Zuschriften an: Die Redaktion, Adreßstraße 16, Berlin, Neustadt am Tiergarten. Drucknummer: 27981. Drucknummer: 27981. Drucknummer: 27981.

Nummer 304 **Montag, den 29. Dezember 1930** **42. Jahrgang**

Der Zwang zur Vertragsrevision.

Bandverbelde über das Abrüstungsproblem. — Neue Aufstände in Indien.

„Der deutsche Simson.“

Präsident Kaas über die Außenpolitik.
Der Vertrauensminister, Präfekt Kaas, hat zu einer Schriftverlesung die Außenpolitik der „Bertramia“, die er im Jahre 1929 geschrieben, auf die der „Bertramia“ die Aufmerksamkeit lenkt. Die Welt ist in der Tat stark verändert. Kaas wiederholt die von ihm auch bei anderen Gelegenheiten vertretene Auffassung, daß die Möglichkeiten, die aus unserer nahezu unangreifbaren moralischen Position entspringen, in der Außenpolitik stärker als bisher aktiviert werden müssen, so vor allem auf den Gebieten der Wirtschaft und des Verkehrs. Die Welt ist heute anders als die Welt von 1929. Alle deutschen Regierungen seit Versailles hätten sich für die Angleichung der Maßnahmen, für die Revision der Grenzen im Osten, für die Aufhebung des Ansehensverlustes Deutschlands und für die Wahrung unangreifbarer Verträge eingesetzt. Für dieses Programm kämpfte das Zentrum auch heute noch, unabhängig davon, daß sich inzwischen eine Front der völkerverfeindlichen Staaten Südosteuropas, unter Führung Italiens, gebildet habe, mit der wir uns in vielen Fragen zusammensetzen, von der wir uns aber weitgehend unabhängig machen können. Diese Coalition dürfte nicht mit Mitteln der Gewalt, sondern der Verständigung angegriffen werden.
Kaas warnt dann vor den drohenden Gefahren: Die frische Welle für Europa werde dann beginnen, wenn Deutschland zu hohen Aufständen, der deutsche Simson wird sich nicht auf Lebenszeit an die Fremde verheiratet haben lassen. Wenn die Verheiratung und Verheiratungsmöglichkeit seiner Bedränger sich zur Wegweisung trieben, würde die Welt im Chaos stehen, wo die Simsontruppe sich im Politischen wiederfindet und wo die Wäpfer des Status quo unter den spitternenden Wäpfen ihres eigenen Aufbaus begraben werden.

Die europäische Kriegsgefahr.

Eine Folge des Versailler Vertrages.
Druckung unserer F. Korrespondenten.
F. Paris, 29. Dezember.
Der bekannte belgische Sozialistenführer Emile Vandervelde hat während eines vorübergehenden Aufenthaltes in Paris die Einleitung der belgischen Sozialdemokratie zur Frage der Kriegskredit eines Vektors der französischen Oberkriegsminister, Le Procureur, gegenüber folgendermaßen bezeichnet: Vandervelde ging davon aus, daß während der letzten vier Monate die Aufstellungen in Belgien stark geändert hätten. „Die Ideen Versailles, die tatsächlichen Vorfälle auf dem Balkan, die Ereignisse in Deutschland, die unter Zirkelabgaben der Militärs in Polen erfolgten Wahlen, die katastrophalen Propagendazüge der Bolschewisten beim Mann der Straße den Einbruch, daß Europa heute vor dem Krieg steht, daß der Krieg mit der gleichen Wahrscheinlichkeit ausbrechen kann wie 1914.“ Unter diesem Eindruck wollen sich die einen um jeden Preis bis in die nächste Woche, inmitten der großen Wirtschaftskrise das Kriegsgewehr noch erweitern und das Vertragsabkommen modernisieren. Andere wiederum, besonders in der finnischen Bewegung, reagieren nach der entgegengelegten Seite. Sie haben Schreden vor dem Krieg, sie fürchten ihn. Unter der Jugend, den Frauen und einer gewissen Gruppe der belgischen Sozialdemokratie erhebt sich eine Welle gegen den einzigen Abbruch, der die Wiedervereinigung, das heißt, zunächst einer positiven Befehls, falls Belgien eine neue Union erlangen sollte. Alle diese Fragen werden

Reparationen und Prohibition.

Von Dr. Paul Nohrbach.
Was haben Reparationen in Deutschland und Prohibition in Amerika miteinander zu tun? Jedes Jahr lang gab es fieberige Verbindungen zwischen ihnen, jetzt aber fängt es an, sich zu bilden. Die Vereinigten Staaten haben einen schweren Einbruch ihrer Staatseinnahmen erlitten. Diese kann nur wieder bestritten werden, indem Europa neue Aufträge besteuert. Dazu muß Europa Schulden aufnehmen, die durch den amerikanischen Budget hat zur Zeit ohne die europäischen Zahlungen einen großen Defizit. Was man drüber die Prohibition fallen, so gibt es reiche Einnahmen aus Zöllen, Steuern und Abgaben auf alkoholische Getränke. Was bedeutet Aufhebung der Prohibition in die, die Ausgliederung der Interbanken im Budget, die durch den Schuldendienst entstehen würde!
Der Zusammenhang ist also, wenn auch etwas überdeutlich, doch deutlich. Man könnte meinen, es müßte ein europäischer Staat sein, womöglich ein deutscher, der darauf getrimmt ist. Keineswegs; die Entscheidung hat sich, wenn auch einseitig noch nicht definitiv, in Amerika angepaßt, um jetzt das Interesse der sogenannten „Nation“ mit dem der Exportländer, überaus dem Wirtschaft, anzuregen. Dabei muß man nicht nur die Interessen der „Nation“ und der Argumente ihrer „Anführer“ beachten, sondern auch die der Einfuhr der Prohibition als „Anwendung“ in der amerikanischen Verfassung eine entscheidende Antialkoholgesetzgebung in einer Anzahl Einzelstaaten der Union. Wenn man sich diese Einzelstaaten mit einem neuen in einen modernen Staat hineinsetzt, mußte aber als Folge im Spielraum unter Verhältnissen. Die beiden alkoholischen Hauptgruppen waren der „saloon“, d. h. die Zentrale in der Stadt und das „treating“, d. h. die Kantine, das war ein Geschäft, ein Glas Bier oder ein saloon gegeben, alle Anwesenheit zum Wirtschaft einbüßte, worin sich dann immer solange reparierten, bis jeder seine Stunde geleistet hatte. Die Folge war allgemeine Alkoholisierung der Amerikaner.
Während der Kriegszeit verlor sich die praktischen Interessen der Alkoholindustrie, die temperanzlerischen Zellen und die strikt prohibitionistischen Kreise zum vollständigen Alkoholverbot, das zur größten Zerstörung der Wirtschaft, der Wirtschaft anfert wurde — mehrbillionenweise unter dem Zeichen eines „edlen Vertriebs“ (the noble experiment), also ab von der Durchführung von Anfang an nicht ohne Erfolg.

Straßenkämpfe in Bombay.

Von denen 150 getötet wurden. Acht Polizisten, darunter zwei Stadtmagister, erlitten leichtere Verletzungen.
Blutige Gehefte in Burma.
In Burma (Sinterindien), wo wie bereits gemeldet, schwere Unruhen ausgebrochen sind, haben die Unzufriedenen, deren Zahl an etwa 1000 Mann geschätzt wird, einige Dörfer angegriffen. Die englische Regierung landete außer einer Kompanie des Infanterie-Regiments aus Punjab-Truppen und Burmesen in das Aufstandgebiet. Der Gouverneur von Burma ist angehebt des Erntes der Lage (Schwierigkeit von einer Seite nach Rangun zurückgeführt. Bei dem ersten Zusammenstoß zwischen den Regierungstruppen und den Unzufriedenen wurden, einer Meldung aus Rangun zufolge, etwa 50 Eingeborene getötet.
Zeit lang haben in Burma, das ein Gebiet von ungefähr 150 000 Quadratkilometern und einer Bevölkerung von über 15 Millionen Seelen besitzt, Aufstände nach Selbstregierung erhoben worden und Burma für die Burmesen ist in immer härterer Maße die Lösung in dem bisher als indische Provinz verwalteten Land geworden. Die Trennung Burmas von Indien wurde von der Simonkommission empfohlen und dieser Vorschlag wurde auch von der in Bombay tagenden indischen Konferenz am 18. Dezember angenommen.
Eingangsgeheft wurde, ein besonderes Solabkommen überflüssig machen würde. Mit der Wiedervereinigung des Solabkommens, wodurch das Einflußgebiet für Schmittels nach Deutschland automatisch wieder in Kraft tritt, ist aber, wie uns berichtet wird, keine neue deutsche Wirtschaftskampfmahnahme gegen Polen beabsichtigt.

Die Hilfe für den Osten.

B. Berlin, 27. Dezember.
Mitte Januar wird das Reichsamt eine Verträge für ein vier Jahre geltendes D. H. Hilfegesetz an den Reichstag leiten, und zwar unter Jugendbetreuung des letzten Weltwirtschaftskriegs, für den die größte Bilanzierung gefordert ist. Mit dieser Anfangsplanung verknüpft der Minister Trevi- natus, der Reichskommissar für die D. H. Hilfe, in der D. H. Hilfe, eine Kritik des gegenwärtigen Aufstufungsplans. Sie läßt sich in einer förmlichen Erklärung hinaus. Im wesentlichen kann man Trevi- natus Herr Hagenberg, dessen Sachkunde er beifolgt unterteilt, zu beweisen, daß auf diesem Wege der Vorkauf nicht gefahren werden könne, zumal über die finanzielle Deckung kein Wörtchen in dem Programm enthalten ist. Der Hagenberg'sche Plan ist damit von je stiellich allen Seiten als unbrauchbar verworfen worden. Im übrigen wird der gesamte Fragekomplex im Februar im Reichstag noch ausgiebig zur Erörterung kommen.

Keine Verlängerung des deutsch-polnischen Solabkommens.

Am 21. Dezember läßt das deutsch-polnische Solabkommen automatisch die Verlängerung des Vertrages im Abkommen selbst nicht vorgezogen ist, wäre eine notwendige Verlängerung durch den Reichstag nötig, um die Bestimmungen über den Zolltarif hinaus in Kraft zu lassen. Die polnische Regierung hatte am 10. Dezember mündlich eine Verlängerung beantragt. Die Reichsregierung lehnt dies ab. Die polnische Regierung erklärt, eine Verlängerung nicht vorzunehmen zu können.
Man wird sich erinnern, daß gegen das Weiterbestehen des Solabkommens im Reichstag fast einstimmig alle Parteien sich ausgesprochen haben. Die polnische Regierung die Verlängerung wegen der Einmütigkeit der Majorität eines neuen Abkommens durch den Reichstag nicht am Wege. Inzwischen ist aber der Reichstag polnische Wirtschaftskampfmahnahme, daß das deutsch-polnische Solabkommen, das das vorige Reichstag bereits vorlag, dessen Verlängerung vom polnischen Senat aber immer wieder aus laienmässigen Gründen

Das italienische Ozeanflugzeug durch Hagel beschädigt.

Das italienische Flugzeug, das sich auf dem Weg von Solomona (Portugiesisch-Guinea) befindet, wurde am Sonntag von einem schweren Hagel überfallen, der die Maschine zum Einsturz brachte. Der italienische Luftfahrminister hat telegraphisch um Überبردung von Ersatzflugzeugen, die noch am Sonntag mit einem französischen Flugzeug aus Calabaria abfliegen. Infolge eines Wettersturms wurde dieses Flugzeug aber in der Nähe von Kap Traa (Südpol) Maroff's notlanden. Von Kap Traa wurde aber ein Hilfsflugzeug ausgesandt, das die Befragung des italienischen Kapitäns übernahm.

Polens Absehen auf Ostpreußen.

Der Krakauer „Ankürfer Kurier Gohlsberg“ veröffentlicht einen Artikel über Ostpreußen, der den Nachweis zu erbringen versucht, daß es bei dem gegenwärtigen Stand der Dinge für Ostpreußen eine Möglichkeit gäbe, nämlich die eines „einen wirtschaftlichen Zusammenstoß“. Der Ostpreußenplan ist damit von je stiellich allen Seiten als unbrauchbar verworfen worden. Im übrigen wird der gesamte Fragekomplex im Februar im Reichstag noch ausgiebig zur Erörterung kommen.

Polens Absehen auf Ostpreußen.

Der Krakauer „Ankürfer Kurier Gohlsberg“ veröffentlicht einen Artikel über Ostpreußen, der den Nachweis zu erbringen versucht, daß es bei dem gegenwärtigen Stand der Dinge für Ostpreußen eine Möglichkeit gäbe, nämlich die eines „einen wirtschaftlichen Zusammenstoß“. Der Ostpreußenplan ist damit von je stiellich allen Seiten als unbrauchbar verworfen worden. Im übrigen wird der gesamte Fragekomplex im Februar im Reichstag noch ausgiebig zur Erörterung kommen.

Polens Absehen auf Ostpreußen.

Der Krakauer „Ankürfer Kurier Gohlsberg“ veröffentlicht einen Artikel über Ostpreußen, der den Nachweis zu erbringen versucht, daß es bei dem gegenwärtigen Stand der Dinge für Ostpreußen eine Möglichkeit gäbe, nämlich die eines „einen wirtschaftlichen Zusammenstoß“. Der Ostpreußenplan ist damit von je stiellich allen Seiten als unbrauchbar verworfen worden. Im übrigen wird der gesamte Fragekomplex im Februar im Reichstag noch ausgiebig zur Erörterung kommen.

Polens Absehen auf Ostpreußen.

Der Krakauer „Ankürfer Kurier Gohlsberg“ veröffentlicht einen Artikel über Ostpreußen, der den Nachweis zu erbringen versucht, daß es bei dem gegenwärtigen Stand der Dinge für Ostpreußen eine Möglichkeit gäbe, nämlich die eines „einen wirtschaftlichen Zusammenstoß“. Der Ostpreußenplan ist damit von je stiellich allen Seiten als unbrauchbar verworfen worden. Im übrigen wird der gesamte Fragekomplex im Februar im Reichstag noch ausgiebig zur Erörterung kommen.

Polens Absehen auf Ostpreußen.

Der Krakauer „Ankürfer Kurier Gohlsberg“ veröffentlicht einen Artikel über Ostpreußen, der den Nachweis zu erbringen versucht, daß es bei dem gegenwärtigen Stand der Dinge für Ostpreußen eine Möglichkeit gäbe, nämlich die eines „einen wirtschaftlichen Zusammenstoß“. Der Ostpreußenplan ist damit von je stiellich allen Seiten als unbrauchbar verworfen worden. Im übrigen wird der gesamte Fragekomplex im Februar im Reichstag noch ausgiebig zur Erörterung kommen.

In der Hochzeitsnacht verschüttet.

Schweres Entführungsglück in Ägypten.

Multaliese Kugelwunde in Nordafrika, besonders in Ägypten, haben den Völkern zum Teil so hart unterzogen, daß mehrfach Entführungen vor gekommen sind. Am Sonnabend wurde nämlich in Ägypten ein ganzer Wagenzug mit zwölf Kisten voll Gold, Silber und Schmuck zu einer Hochzeitsfeier verschüttet.

Die Aufwandsarbeiten, die in der Nacht zum Sonntag unterbrochen werden mußten, sind gegenwärtig im Gange und werden abgeschlossen werden. Bis zum letzten Abend wurden sieben Leichen geborgen. Während der Bergungsarbeiten erlitt ein zweiter Wagenzug, der folgende die Mutter der Entführten hatte, ein schweres Unglück, das durch ein Erdbeben durch ein donnerartiges Gekröse an

so daß die Hilfsmannschaft sich nur rechtzeitig in Sicherheit bringen konnte.

Als erstes erlitt wieder der Frachtwagen aus dem Wagenzug, der nur wenige Stunden abgehirtet war, ein schweres Unglück. Er wurde durch ein Erdbeben zerstört, das die Kisten mit sich fortgerissen. Der Körper, vor allem aber das Gesicht, waren bis zur Unkenntlichkeit verformt.

In der Nacht zum Sonntag wurden die Aufwandsarbeiten wiederum eingestellt, da man neue Erdbeben befürchtete und die Mannschaften nicht aus dem Lager ausreisen wollten. Eine oberflächliche Untersuchung hat ergeben, daß die Bewohner der umliegenden Ortschaften einen großen Teil der Schätze an dem Unfall tagen. Seit Jahren hatten die Bewohner unter der Herrschaft der Entführer gelitten.

Glattteis gefährdet den Autofahrer.

B. Berlin, 29. Dezember.

In der Umgebung Berlins ereigneten sich gestern Abend auf den vereisten Straßen eine Reihe schwerer Autounfälle. Kurz vor dem bekannten Anhalter-Bahnhof verunglückte ein Berliner Automobilfahrer, der sich auf dem Weg zu einer Autoreise in den Hagen befand. In der Nähe von Weiden geriet der Wagen auf dem Glattteis ins Schleudern und der Unfall verlor der Herrschaft über das Steuer. Das Auto fuhr in den Graben und blieb mit dem Vorderfuß auf dem Eis liegen. Die Räder des Fahrzeuges hatten, während die drei Insassen eingeschlossen. Erst eine erhebliche Zeit später gelang es den Insassen, die Türen unverletzt geöffnet waren, mit Hilfe von Hebeln und Sägen zu öffnen. Kurz darauf geriet ein anderer Wagen auf dem Glattteis ins Schleudern und blieb mit dem Vorderfuß auf dem Eis liegen. Auch diesmal waren die Insassen ohne Verletzungen davon.

Ein ähnlicher Unfall ereignete sich bei Peitz. Hier geriet auf dem Glattteis das Auto eines Kaufmanns aus Peitz ins Schleudern, fuhr in den Graben und blieb mit dem Vorderfuß auf dem Eis liegen. Die Räder des Fahrzeuges hatten, während die drei Insassen eingeschlossen. Erst eine erhebliche Zeit später gelang es den Insassen, die Türen unverletzt geöffnet waren, mit Hilfe von Hebeln und Sägen zu öffnen. Kurz darauf geriet ein anderer Wagen auf dem Glattteis ins Schleudern und blieb mit dem Vorderfuß auf dem Eis liegen. Auch diesmal waren die Insassen ohne Verletzungen davon.

Drei Eisfahrer von einer Lamine verschüttet.

Am Sonntagabend ist am Sonnabend eine Gruppe von Eisfahrern am Winterpark von einer Lamine überdeckt worden. Drei Personen wurden mitgeführt. Während sich zwei herausarbeiten konnten, blieb der dritte, darunter eine Dame, feststecken. Als man ihn nach längeren Bemühungen ansagen konnte, war der Tod bereits eingetreten. Die drei Eisfahrer konnten infolge der starken Laminierung nicht mehr von der Lamine befreit werden.

Schuß auf einen Neichweihnachtskinder.

Der 21. Jahre alte Neichweihnachtskinder wurde in der Lagerstraße in Charlottenburg mit einem schweren Schussverletzung am Kopf und dem Rücken getroffen. Er erlitt, daß er nirgends in der Nähe vermerkt worden ist. Im vergangenen Jahre ist er in der Nähe des Schlosses am Lustgarten von jungen Burden nachts angefallen worden. Die Insassen sind damals nicht verhaftet, sondern ihm auch die Verletzung am Kopf und dem Rücken. Der Neichweihnachtskinder wurde der Schuß auf dem Rücken abgegeben, ohne daß seine Identifizierung festzustellen war.

Ein Strich tötet seinen Pfleger.

Am Montag der Stadt Straßburg wurde, wie der Zeitung berichtet, ein Mann von einem Strich angegriffen und zu Tode gekommen. Der Schwerkranke seinen Wunden erlag. Der Strich wurde erstochen.

Leberfall auf ein Milddiagnose in Hamburg.

Am Sonnabend betrafen zwei junge Burden ein Milddiagnose in der Hamburger Straße und in der Nähe von der Straße. Die Insassen sind wieder und legen den Verletzungen in ein hinter dem Laden gelegenes Zimmer.

An der Wiege des Alphabets.

18.000 Jahre vor Christi Geburt.

Im Mai des letzten Jahres begann eine archäologische Mission unter Führung des bekannten Paläontologen Schuchert den Vorgeschichtlichen Schatz der Welt zu untersuchen. Die Mission ist in der Nähe von Jericho tätig. Der Vorgang der Entdeckung der Schätze ist in der Nähe von Jericho.

Schon die ersten Töne, die erklingen wurden, ließen an ein sehr hohes Alter denken, das machte ihre Entzifferung eine schwierige Aufgabe. Ziele wurden aber jetzt durch neue Funde, deren Veröffentlichung im Frühjahr 1928 erfolgte, bereits befestigt. Paläontologen, Geschichtswissenschaftler und Archäologen haben sich bemüht, die Schätze zu entschlüsseln. Die Mission ist in der Nähe von Jericho tätig.

Unter den Funden befindet sich ein Text, das älteste Verzeichnis der Welt, das in zwei Spalten abgefaßt ist und eine vollständige Liste enthält, die umfaßt 28 Buchstaben wie das arabische Alphabet, während das kanonische nur 22 Buchstaben enthält. Unter den Funden befindet sich ein Text, das älteste Verzeichnis der Welt, das in zwei Spalten abgefaßt ist und eine vollständige Liste enthält, die umfaßt 28 Buchstaben wie das arabische Alphabet, während das kanonische nur 22 Buchstaben enthält.

Das lumerisch und babylonische Verzeichnis, das ebenfalls erwähnt wurde, enthält nicht weniger als umfaßt 28 Buchstaben wie das arabische Alphabet, während das kanonische nur 22 Buchstaben enthält. Unter den Funden befindet sich ein Text, das älteste Verzeichnis der Welt, das in zwei Spalten abgefaßt ist und eine vollständige Liste enthält, die umfaßt 28 Buchstaben wie das arabische Alphabet, während das kanonische nur 22 Buchstaben enthält.

Dom, Rheingold-Express in Stücke gerissen.

B. Berlin, 29. Dezember.

Ein entsetzlicher Unfall traf sich am 29. Dezember in der Nähe von Peitz. Ein Dom, der Rheingold-Express, wurde in Stücke gerissen. Die Insassen sind schwer verletzt.

In Lyon streifen die Rechtsanwältinnen.

Im Lyon streifen die Rechtsanwältinnen. Ein Urteil wurde gefällt, das die Rechte der Frauen stärkt.

Lebende wieder in polizeilichen Schweißgeräten.

Der eben erst aus Wien nach Regensburg zurückgekehrte Polizeikommissar Charles Levine, in Österreich unglückliche Weiterungen mit der Polizei wegen angeblicher Schweißgeräten, hat sich mit dem Regensburger Polizeikommissar zusammengetan.

„Wir machen Geefahrt zur Luft“.

Kapitän Christmann über den „Do X“-Flug. Der Kapitän Christmann über den „Do X“-Flug, der die Welt umfliegen soll.

Die Hinfälligkeit im Kampf nach den Sees.

Die Hinfälligkeit im Kampf nach den Sees. Ein Bericht über die neuesten Entwicklungen in der Seefahrt.

Den zudringlichen Liebhaber erschlagen.

Den zudringlichen Liebhaber erschlagen. Ein Bericht über einen grausamen Mordfall.

„Burma den Burmesen“.

Zugraden der Wirtschaftsnat.

B. Berlin, 29. Dezember.

Die wirtschaftliche Not war am Sonntag wieder die Ursache einer Tragödie, die zwei Menschenleben forderte. Der 38 Jahre alte Burmesenbräutigam in Berlin wurde in seiner Wohnung in Berlin, als am Sonntagvormittag die Schweißgeräten des Burmesenbräutigams aus dem Fenster fielen und auf den Kopf eines Mannes schlugen.

Die wirtschaftliche Not war am Sonntag wieder die Ursache einer Tragödie, die zwei Menschenleben forderte. Der 38 Jahre alte Burmesenbräutigam in Berlin wurde in seiner Wohnung in Berlin, als am Sonntagvormittag die Schweißgeräten des Burmesenbräutigams aus dem Fenster fielen und auf den Kopf eines Mannes schlugen.

Berlins letzte Pferdetrodnen.

B. Berlin, 29. Dezember.

Das Jahr 1930 bedeutet wahrscheinlich das Ende der letzten Berliner Pferdetrodnen. Am 1. Januar 1931 soll es nach den neuesten Schätzungen nur noch 246 Pferdetrodnen geben.

Das Jahr 1930 bedeutet wahrscheinlich das Ende der letzten Berliner Pferdetrodnen. Am 1. Januar 1931 soll es nach den neuesten Schätzungen nur noch 246 Pferdetrodnen geben.

„Wir machen Geefahrt zur Luft“.

Kapitän Christmann über den „Do X“-Flug. Der Kapitän Christmann über den „Do X“-Flug, der die Welt umfliegen soll.

Die Hinfälligkeit im Kampf nach den Sees.

Die Hinfälligkeit im Kampf nach den Sees. Ein Bericht über die neuesten Entwicklungen in der Seefahrt.

Den zudringlichen Liebhaber erschlagen.

Den zudringlichen Liebhaber erschlagen. Ein Bericht über einen grausamen Mordfall.

„Burma den Burmesen“.

B. Berlin, 29. Dezember.

Das Jahr 1930 bedeutet wahrscheinlich das Ende der letzten Berliner Pferdetrodnen. Am 1. Januar 1931 soll es nach den neuesten Schätzungen nur noch 246 Pferdetrodnen geben.

Das Jahr 1930 bedeutet wahrscheinlich das Ende der letzten Berliner Pferdetrodnen. Am 1. Januar 1931 soll es nach den neuesten Schätzungen nur noch 246 Pferdetrodnen geben.

Berlins letzte Pferdetrodnen.

B. Berlin, 29. Dezember.

Das Jahr 1930 bedeutet wahrscheinlich das Ende der letzten Berliner Pferdetrodnen. Am 1. Januar 1931 soll es nach den neuesten Schätzungen nur noch 246 Pferdetrodnen geben.

Das Jahr 1930 bedeutet wahrscheinlich das Ende der letzten Berliner Pferdetrodnen. Am 1. Januar 1931 soll es nach den neuesten Schätzungen nur noch 246 Pferdetrodnen geben.

„Wir machen Geefahrt zur Luft“.

Kapitän Christmann über den „Do X“-Flug. Der Kapitän Christmann über den „Do X“-Flug, der die Welt umfliegen soll.

Die Hinfälligkeit im Kampf nach den Sees.

Die Hinfälligkeit im Kampf nach den Sees. Ein Bericht über die neuesten Entwicklungen in der Seefahrt.

Den zudringlichen Liebhaber erschlagen.

Den zudringlichen Liebhaber erschlagen. Ein Bericht über einen grausamen Mordfall.

„Wir machen Geefahrt zur Luft“.

Kapitän Christmann über den „Do X“-Flug. Der Kapitän Christmann über den „Do X“-Flug, der die Welt umfliegen soll.

Die Hinfälligkeit im Kampf nach den Sees.

Die Hinfälligkeit im Kampf nach den Sees. Ein Bericht über die neuesten Entwicklungen in der Seefahrt.

Den zudringlichen Liebhaber erschlagen.

Den zudringlichen Liebhaber erschlagen. Ein Bericht über einen grausamen Mordfall.

„Wir machen Geefahrt zur Luft“.

Kapitän Christmann über den „Do X“-Flug. Der Kapitän Christmann über den „Do X“-Flug, der die Welt umfliegen soll.

Die Hinfälligkeit im Kampf nach den Sees.

Die Hinfälligkeit im Kampf nach den Sees. Ein Bericht über die neuesten Entwicklungen in der Seefahrt.

Den zudringlichen Liebhaber erschlagen.

Den zudringlichen Liebhaber erschlagen. Ein Bericht über einen grausamen Mordfall.

„Wir machen Geefahrt zur Luft“.

Kapitän Christmann über den „Do X“-Flug. Der Kapitän Christmann über den „Do X“-Flug, der die Welt umfliegen soll.

Die Hinfälligkeit im Kampf nach den Sees.

Die Hinfälligkeit im Kampf nach den Sees. Ein Bericht über die neuesten Entwicklungen in der Seefahrt.

Den zudringlichen Liebhaber erschlagen.

Den zudringlichen Liebhaber erschlagen. Ein Bericht über einen grausamen Mordfall.

„Wir machen Geefahrt zur Luft“.

Kapitän Christmann über den „Do X“-Flug. Der Kapitän Christmann über den „Do X“-Flug, der die Welt umfliegen soll.

Die Hinfälligkeit im Kampf nach den Sees.

Die Hinfälligkeit im Kampf nach den Sees. Ein Bericht über die neuesten Entwicklungen in der Seefahrt.

Mitteldeutschland

Auf Reisen mit dem „Maharadscha“.

Eine Indienfahrt endet in Pafan. — Die „indische Braut“ will ihr Unwesen im Harz wiederhaben.

• **Defau.** Es ist nicht ganz richtig, daß die Romanistik in den Julliammern der Berichte nichts zu suchen habe, sondern bloß vor dem Forum des Strazirifers ihre Weisheit abzuwehren. Man mußn umrunt, sie auch die nächsten Vortragsreden des WBSB, aber dann handelt es sich allerdings nur noch um das letzte Wörlingen der Romanistik.

• **Defau.** Das vor drittem im angloindischen Dars eine Stimme, die nicht nur vor liecht analysieren war, sondern noch vor dem Vortrag hatte, Herrin einer ganz respektablen bürgerlichen Wirklichkeit auf sein. Einiges Ganes möge die die Bekanntheit eines indischen Maharakhs, und, wie das nun einmal zu einer richtiggehenden Romanistik gehört, die beiden waren auf den ersten Blick in Liebe zueinander erblindet. Alles weitere entwickelte sich dann programmatisch. Der Maharadscha zog mit der Dame seines Vaters nach Dars, um sie auf dem Wege seiner Reize nach Indien zu bringen. Programmatisch war ihm insofern natürlich, daß er nicht die Reize selbst mitbrachte, und ebenso programmatisch finanzierte die Braut die Reise. Ganz einfach war das nicht, aber natürlich wurde die Gegenstände zu Geld gemacht.

• **Defau.** Das Brautpaar kam aber nur bis Pafan, wo die Romanistik ein plötzliches Ende fand. Denn der Maharadscha erkrankte an einer Fieberkrankheit, die ihn zum Tode brachte. Die Dame, die die Reise finanziert hatte, wurde von der Romanistik, die verlassene Frau flüchtete vor der dritten Julliammer des Anglorindischen Defau, und zwar gegen ihren Willen, der ihr die Wirklichkeit absperrte, oder besser gesagt, sie die romantischen Annäherungen seiner Weisheit hartes Verbotnis gebot und ihr helfen wollte, auf einen indischen Fürstentum zu kommen.

• **Defau.** Aber die Romanistik hätte bei ihm auf, als die Dame nach die Wirklichkeit wieder zurückverlangte. Da wurden zwischen den Parteien sehr romantische Schriftsätze gewechselt, aber zuletzt wurde alles auf eine sehr einfache Formel gebracht. Die Dame hätte ihre Wirklichkeit zurück, weil dem Anglorindischen die beherrschende Genehmigung gefehlt hat.

• **Defau.** Die Sache stand für den Wetter nicht aus, der Prozess hätte verloren. Aber schließlich fand er eine eben einfache Formel, er konnte die beherrschende Genehmigung noch nachträglich beschaffen. Und damit war der Prozess für ihn gewonnen.

• **Defau.** Die Klage der Dame wurde abgewiesen, und mit der Romanistik der Maharadscha-Brand war es nun endgültig aus.

Beim Aufbringen auf den Zug verunglückt.

• **Defau.** Das rechte Bein gerammt.

• **Defau.** Von einem schweren Unfall wurde die 18 Jahre alte Zieles aus Blauen 1. 8. betroffen. Sie fuhr mit dem besagten Abendzuge nach Defau. Dort in der Nähe von Defau, lag er über einen steilen Abhang, der die Zieles mit ihrer Mutter, vier oder fünf Kinder und einen Hund mit sich führte. Die Zieles wurde durch den Unfall schwer verletzt, die Mutter wurde durch das Stürzen schwer verletzt, die Kinder wurden durch das Stürzen schwer verletzt, die Mutter wurde durch das Stürzen schwer verletzt.

Schraflauer Postbote vor 200 Jahren.

• **Schraflau.** Vor 200 Jahren mußte jeder Einwohner der Postkutsche nach Halle bringen wollte, diese fuhren nach Halle tragen oder einen einzelnen Boten schicken. Der Postkutsche mußte nach Halle gehen, befragte für zahlreich Bürger die Postkutsche. Er ist noch nach Halle gegangen, als er bereits das 70. Lebensjahr überschritten hatte. Erst im Alter von 80 Jahren, als sich ein „Lohnlos Stabwert“ bemerkbar machte, ließ er seine regelmäßigen Fahrten nach Halle ein. 1748 nahm Karum das Amt in Schraflau Johann Andreas Körbisch als „ordinären Posten in End und Witzl“.

Fanggränze vor der Polizeibeamten-Wohnung.

• **Möhlen.** Am ersten Weihnachtsfesttag wurde gegen vor dem Hausgrundstück eines Polizeibeamten eine Fanggränze, die ruffischen Kriegsplan sein soll, gefunden. Polizeibeamten wurden ausdieser Maßnahmen getroffen, der Sache auf den Grund zu gehen. Zweckdienliche Angaben in dieser Angelegenheit werden begehrt. — Am Sonntag wurde ein Demonstrationzug der F. P. D. von der Ortschaft ohne Zwischenfälle aufgelöst.

Vor dem Flammentob bewahrt.

• **Deberitz.** Auf dem Gehst des Arbeiters Stofa a brach aus bisher noch unbekannter Ursache ein Brand aus, der dank des schnellen Eingreifens der Feuerwehren bald gelöscht werden konnte. Ein Brand brannte der Dachstuhl des Wohnhauses vollkommen nieder. Eine im Hause befindliche alte Frau konnte vor dem Einsturz bewahrt werden. Der entstandene Schaden ist erheblich.

Zusammenstoß mit Kommunisten.

• **Cherich.** In Rifen bei Cherich kam es am Sonntag Abend zu einem ersten Zusammenstoß zwischen Sanjäger und Kommunisten, die trotz des Verbotes einen Demingmarch antraten. Gegen 17 Uhr formierten sich die Kommunisten zu einem Zug. Der Aufmarsch der Sanjäger der neun Polizeibeamten scheiterte nie nicht, sondern feuerten sich unter Wafena in Cherich. Die Kommandanten wurden durch die Sanjäger in Cherich gefangen genommen. Die Sanjäger der F. P. D., Kampf und Säger, wurden verhaftet. — Am Sonntag wurden die Kommunisten in Cherich von der Reichswehr mit Gewehr und Gasmasken im Werte bis zu 20 Mark beschlagnahmt.

Fehlbetrag in der Gemeindefasse.

• **Wendau.** Bei der Revision in der Gemeinde Wendau am 11. Dezember durch die Aufständische (Kantonsamt Sozialkreis) wurde festgestellt, daß aus der Amtszeit des früheren Gemeindeführers Schmidt ein Betrag von 1041 RM. fehlt. Die früheren Gemeindeführer, die nun an die Stelle des Schmidt trat, wurden beauftragt, den Betrag zu decken. Die Revision ist noch nicht abgeschlossen, es wurde gegen Schmidt ein Strafverfahren eingeleitet, das gegenwärtig im Aufhabe es sich wird, die Vorgänge zu prüfen.

Schwerwiegende (Unter den Näheren des eigenen Wagens).

• **Wendau.** Am Sonntag verunglückte der 30-jährige Geschäftsführer Albert Stowe dadurch, daß die Pferde plötzlich durchschlugen. Er kam unter die Räder. Der Wagen ging über ihn hinweg, und er wurde in seinen inneren Verletzungen wurde. In die hässliche Wunde geriet. Im seinem Aufkommen wurde gemeldet.

Amteilerbedarf. (Mitglied der Wassergeräten.)

• **Wendau.** Ein junger Mann geriet in der Gasse beim Anfahren zwischen die Räder des Wagens und wurde durch den Wagen überfahren. Er wurde schwer verletzt und wurde in ein Krankenhaus gebracht. Der Unfall wurde gemeldet.

Kurze Nachrichten.

• **Schöleritz.** Der Veteran von 1866 und 1870/71 starb feiert am 30. Dezember in gefeierter und feierlicher Weise seinen 80. Geburtstag. Die alten Kameraden der Kriegsgenossen Halle werden ihrem Kameraden einen Ehrenabend abgeben.

• **Wendau.** In besser Gelände- und Mühlsteig feierte der Rentenermähler Guba noch seinen 80. Geburtstag.

• **Röben.** Die Prüfung als Zimmermeister behandelte der Kandidat Fritz Schöleritz.

• **Schöleritz.** Das Reich der Silberhochzeit feierte am 1. Februar das Ehepaar Geschäftsführer Willem Guben und am 3. Februar das Ehepaar Schneider Fritz Werner.

• **Wendau.** Das Kandidatenpaar Rati und Friederich Jodel feierte in feierlicher und gefeierter Weise das Reich der Goldenen Hochzeit.

• **Wendau.** Am 11. Dezember feiert Rati Cammann sein 60-jähriges Arbeitsjubiläum bei dem Cammann'scher Theodor Steier in Witzl bei Clitzau.

• **Schöleritz.** Der Schenke-Ökonomiermeister Otto Opppe und seine Ehefrau, die in Witzl bei Clitzau, werden das Reich der Goldenen Hochzeit in Mühlsteig am Reich der 40. Hochzeit feiern am 30. 12. 1930.

• **Möhlen.** Schenkemeister Paul Zeilemeier, Lange Straße 41, beging die feierlichen Jubiläumswünsche. Das Jubiläum wurden zahlreiche Ehrenten erhalten.

• **Wendau.** Der Wassermeister Demme wurde für seine eintägige Arbeit als Wassermeister im Jahre 1929/30 ernannt. Vom Bürgermeister Rati wurde ihm die Ehrenurkunde in einem prächtigen Diplom feierlich überreicht.



Merseburg, Leuna, Geiseltal

Feuer im Treppenzimmer.

• **Merseburg.** Die Ehefrau springt mit ihren Kindern aus dem ersten Stock.

• **Merseburg.** Heute Morgen gegen 1/2 Uhr entstand im Grundriß der Straße 41, bei dem Wäckerleiner Zinshaus, im Treppenzimmer der ersten Etage ein Brand, der in dem ersten Gehstunde bald größeres Ausmaß annahm. Die Feuerwehre war schnell zur Stelle, und die Wehrleute griffen, mit Mannschaften angesetzt, das Feuer, das hatten Canaimen erwiderte, an. Durch die schnelle Arbeit der Feuerwehre wurde die Gefahr bald beseitigt werden. Eine Anzahl Wäckerleiner sowie die Treppen und Türen verbrannten. In ihrer Not sprang die Ehefrau mit ihren Kindern im Alter von 14 und 16 Jahren aus dem ersten Stock. Sie wurden durch die Feuerwehrleute gefangen und wurden in ein Krankenhaus gebracht. Die Ehefrau wurde durch die Feuerwehrleute gefangen und wurde in ein Krankenhaus gebracht.

Anschlag auf Stadtrat Ziemler.

• **Merseburg.** Am Sonntag Abend wurde ein Anschlag auf den Stadtrat Ziemler, der in der meißner Daniel und Stadtrat Z. Ziemler wohnt, unternommen, der vermutlich auf parteipolitische Berechnung zurückzuführen ist. In der Wohnung von Stadtrat Z. Ziemler wurden die Scheiben eines großen Fensters von einem Gewehr durchgeschlagen. Die Scheiben wurden durch die Feuerwehrleute gefangen und wurden in ein Krankenhaus gebracht.

• **Merseburg.** (Sandständer) Am Sonntagabend wurde eine Dame in der Wohnungsvorhalle eine Handtasche mit 15 RM. gestohlen. Die Tasche lag im Feuer. Der Handtaschenbesitzer ist unermittelt gefunden.

Um die Siedlung Dierrenberg.

• **Dierrenberg.** Der Wohlfahrtsminister gibt Auskunft.

• **Dierrenberg.** Vor einiger Zeit hatte die deutsche nationale Parteien im Preussischen Landtag in erster Lesung Antrag darauf hingewiesen, daß die Wohnungen der im Regierungsbezirk Merseburg gelegenen Siedlung Dierrenberg nicht nur den Arbeitern des Vorkammeres angeboten werden sollen, wie man es ursprünglich beabsichtigt hatte, sondern auch Wohnungsuchenden der Stadt Leipzig und anderer Orte des Preussischen Landes. Es wurde weiter darauf hingewiesen, daß die Wohnungen zu teuer seien, daß der Quadratmeter Wohnfläche mit Nebenflächen auf etwa 15 RM. Jahresrente komme. Das ist im unerschwinglich, als sich Leipzig vollständig gegen preussische Arbeiter absperrt. Es wurde außerdem als unternommen bezeichnet, daß in vielen Wohngegenden für das Vorkammer in dem ersten Dierrenberg herbeigeführt werden, fast die im Raume zwischen Halle und Weissenfels zu vertieren. Auf diese Weise ist auch Halle bei der Verteilung der Wohnungen berücksichtigt worden.

• **Merseburg.** Der preussische Wohlfahrtsminister hat nunmehr folgende Antwort erteilt:

Es sind 102 Wohnungen an Mieter aus dem Reichsland Sachsen vergeben worden. 66 Wohnungen sind mit zusammen 3 658 000 RM. Hausversicherungsbeiträgen unterliegt worden (durchschnittlich je Wohnung 54 360 RM. Versicherungsbeitrag). Die Zahl der für die Dierrenbergs Siedlung nicht aufgegeben worden.

Wohnungen auf die einmündig erwählte Zahl der für die Dierrenbergs Siedlung nicht aufgegeben worden. 102 Wohnungen vorübergehend an landliche Staatsangehörige zu vermieten, als sie einmündig werden können. In Hausversicherungsbeiträgen sind 3 658 000 RM. im Jahre 1929/30 und 3 658 000 RM. im Jahre 1930/31, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1931/32, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1932/33, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1933/34, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1934/35, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1935/36, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1936/37, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1937/38, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1938/39, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1939/40, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1940/41, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1941/42, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1942/43, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1943/44, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1944/45, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1945/46, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1946/47, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1947/48, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1948/49, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1949/50, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1950/51, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1951/52, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1952/53, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1953/54, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1954/55, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1955/56, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1956/57, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1957/58, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1958/59, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1959/60, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1960/61, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1961/62, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1962/63, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1963/64, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1964/65, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1965/66, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1966/67, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1967/68, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1968/69, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1969/70, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1970/71, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1971/72, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1972/73, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1973/74, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1974/75, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1975/76, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1976/77, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1977/78, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1978/79, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1979/80, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1980/81, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1981/82, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1982/83, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1983/84, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1984/85, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1985/86, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1986/87, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1987/88, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1988/89, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1989/90, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1990/91, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1991/92, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1992/93, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1993/94, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1994/95, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1995/96, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1996/97, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1997/98, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1998/99, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 1999/00, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2000/01, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2001/02, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2002/03, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2003/04, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2004/05, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2005/06, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2006/07, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2007/08, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2008/09, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2009/10, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2010/11, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2011/12, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2012/13, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2013/14, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2014/15, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2015/16, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2016/17, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2017/18, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2018/19, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2019/20, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2020/21, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2021/22, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2022/23, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2023/24, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2024/25, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2025/26, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2026/27, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2027/28, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2028/29, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2029/30, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2030/31, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2031/32, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2032/33, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2033/34, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2034/35, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2035/36, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2036/37, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2037/38, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2038/39, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2039/40, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2040/41, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2041/42, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2042/43, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2043/44, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2044/45, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2045/46, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2046/47, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2047/48, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2048/49, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2049/50, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2050/51, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2051/52, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2052/53, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2053/54, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2054/55, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2055/56, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2056/57, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2057/58, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2058/59, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2059/60, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2060/61, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2061/62, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2062/63, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2063/64, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2064/65, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2065/66, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2066/67, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2067/68, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2068/69, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2069/70, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2070/71, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2071/72, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2072/73, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2073/74, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2074/75, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2075/76, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2076/77, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2077/78, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2078/79, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2079/80, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2080/81, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2081/82, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2082/83, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2083/84, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2084/85, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2085/86, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2086/87, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2087/88, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2088/89, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2089/90, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2090/91, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2091/92, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2092/93, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2093/94, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2094/95, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2095/96, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2096/97, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2097/98, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2098/99, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2099/00, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2100/01, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2101/02, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2102/03, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2103/04, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2104/05, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2105/06, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2106/07, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2107/08, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2108/09, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2109/10, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2110/11, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2111/12, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2112/13, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2113/14, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2114/15, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2115/16, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2116/17, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2117/18, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2118/19, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2119/20, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2120/21, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2121/22, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2122/23, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2123/24, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2124/25, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2125/26, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2126/27, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2127/28, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2128/29, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2129/30, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2130/31, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2131/32, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2132/33, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2133/34, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2134/35, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2135/36, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2136/37, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2137/38, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2138/39, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2139/40, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2140/41, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2141/42, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2142/43, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2143/44, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2144/45, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2145/46, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2146/47, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2147/48, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2148/49, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2149/50, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2150/51, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2151/52, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2152/53, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2153/54, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2154/55, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2155/56, 1 208 000 RM. und 1 208 000 RM. im Jahre 2156/57, 1 208 0

Gehaltsanspruch bei Krankheit

Das § 83 Abs. 1 des Bundesgesetzes über die Unfallversicherung enthält die Bestimmung, dass der Erkrankte während der Krankheit Anspruch auf den vollen Gehalt hat, wenn die Krankheit durch ein Verbrechen oder ein Verbrechen im Zusammenhang mit der Arbeit verursacht ist.

Die Bestimmung des Bundesgesetzes wurde durch die Novellierung des Reichsversicherungs-Gesetzes vom 2. Dezember 1929 geändert. In der neuen Fassung ist folgendes worden:

Die gleiche Bestimmung des Bundesgesetzes ist durch die Bestimmungen der Gesetzgebung und des Reichsversicherungs-Gesetzes geändert. Damit ist neben den Unfallversicherungsgesetzlichen auch den anderen Versicherungsgesetzlichen die Bestimmung des Gehalts im Krankheitsfall geändert.

Beurteilung des Ausgebens von Gegenständen?

Kaum ist die Auffassung neuerer Art angelegentlich genug, indem einzelne Gegenstände mit dem Umwege über Verkaufsgeschäfte in die Hände von Abnehmern zu gelangen. Diese Gegenstände sind vornehmlich in der Straßenszene zu sehen, wie zum Beispiel in den öffentlichen Straßen, auf den Bahnhöfen, in den Parks und auf den öffentlichen Plätzen. Diese Gegenstände sind meistens aus dem Besitz von Abnehmern, die diese Gegenstände in der Straßenszene zu verkaufen.

Waren und Preise.

Berliner Produktenmarkt vom 29. Dez.

Wasserdampfer, Preissteigerung. Die Wasserdampfer sind in den letzten Tagen sehr gefragt. Die Preise sind in den letzten Tagen sehr gestiegen. Die Wasserdampfer sind in den letzten Tagen sehr gefragt. Die Preise sind in den letzten Tagen sehr gestiegen.

Wasserdampfer, Preissteigerung.

Wasserdampfer, Preissteigerung. Die Wasserdampfer sind in den letzten Tagen sehr gefragt. Die Preise sind in den letzten Tagen sehr gestiegen. Die Wasserdampfer sind in den letzten Tagen sehr gefragt. Die Preise sind in den letzten Tagen sehr gestiegen.

Wasserdampfer, Preissteigerung.

Wasserdampfer, Preissteigerung. Die Wasserdampfer sind in den letzten Tagen sehr gefragt. Die Preise sind in den letzten Tagen sehr gestiegen. Die Wasserdampfer sind in den letzten Tagen sehr gefragt. Die Preise sind in den letzten Tagen sehr gestiegen.

Wasserdampfer, Preissteigerung.

Wasserdampfer, Preissteigerung. Die Wasserdampfer sind in den letzten Tagen sehr gefragt. Die Preise sind in den letzten Tagen sehr gestiegen. Die Wasserdampfer sind in den letzten Tagen sehr gefragt. Die Preise sind in den letzten Tagen sehr gestiegen.

Wasserdampfer, Preissteigerung.

Wasserdampfer, Preissteigerung. Die Wasserdampfer sind in den letzten Tagen sehr gefragt. Die Preise sind in den letzten Tagen sehr gestiegen. Die Wasserdampfer sind in den letzten Tagen sehr gefragt. Die Preise sind in den letzten Tagen sehr gestiegen.

Wasserdampfer, Preissteigerung.

Wasserdampfer, Preissteigerung. Die Wasserdampfer sind in den letzten Tagen sehr gefragt. Die Preise sind in den letzten Tagen sehr gestiegen. Die Wasserdampfer sind in den letzten Tagen sehr gefragt. Die Preise sind in den letzten Tagen sehr gestiegen.

Wasserdampfer, Preissteigerung.

Wasserdampfer, Preissteigerung. Die Wasserdampfer sind in den letzten Tagen sehr gefragt. Die Preise sind in den letzten Tagen sehr gestiegen. Die Wasserdampfer sind in den letzten Tagen sehr gefragt. Die Preise sind in den letzten Tagen sehr gestiegen.

Wasserdampfer, Preissteigerung.

Wasserdampfer, Preissteigerung. Die Wasserdampfer sind in den letzten Tagen sehr gefragt. Die Preise sind in den letzten Tagen sehr gestiegen. Die Wasserdampfer sind in den letzten Tagen sehr gefragt. Die Preise sind in den letzten Tagen sehr gestiegen.

Wasserdampfer, Preissteigerung.

Wasserdampfer, Preissteigerung. Die Wasserdampfer sind in den letzten Tagen sehr gefragt. Die Preise sind in den letzten Tagen sehr gestiegen. Die Wasserdampfer sind in den letzten Tagen sehr gefragt. Die Preise sind in den letzten Tagen sehr gestiegen.

Wasserdampfer, Preissteigerung.

Wasserdampfer, Preissteigerung. Die Wasserdampfer sind in den letzten Tagen sehr gefragt. Die Preise sind in den letzten Tagen sehr gestiegen. Die Wasserdampfer sind in den letzten Tagen sehr gefragt. Die Preise sind in den letzten Tagen sehr gestiegen.

Metallnotierungen.

Table with 2 columns: Metal name and price. Includes items like Kupfer, Zinn, Blei, etc.

Berliner Milch- und Käsemarkt.

Der Berliner Milch- und Käsemarkt ist am 29. Dezember 1930 sehr ruhig verlaufen. Die Preise sind in den letzten Tagen sehr gestiegen. Die Berliner Milch- und Käsemarkt ist am 29. Dezember 1930 sehr ruhig verlaufen.

Der Kartoffelmarkt.

Der Kartoffelmarkt ist am 29. Dezember 1930 sehr ruhig verlaufen. Die Preise sind in den letzten Tagen sehr gestiegen. Der Kartoffelmarkt ist am 29. Dezember 1930 sehr ruhig verlaufen.

Der Getreide- und Mehlmarkt.

Der Getreide- und Mehlmarkt ist am 29. Dezember 1930 sehr ruhig verlaufen. Die Preise sind in den letzten Tagen sehr gestiegen. Der Getreide- und Mehlmarkt ist am 29. Dezember 1930 sehr ruhig verlaufen.

Der Zucker- und Stärkemarkt.

Der Zucker- und Stärkemarkt ist am 29. Dezember 1930 sehr ruhig verlaufen. Die Preise sind in den letzten Tagen sehr gestiegen. Der Zucker- und Stärkemarkt ist am 29. Dezember 1930 sehr ruhig verlaufen.

Der Öl- und Fettmarkt.

Der Öl- und Fettmarkt ist am 29. Dezember 1930 sehr ruhig verlaufen. Die Preise sind in den letzten Tagen sehr gestiegen. Der Öl- und Fettmarkt ist am 29. Dezember 1930 sehr ruhig verlaufen.

Der Eisen- und Stahlmarkt.

Der Eisen- und Stahlmarkt ist am 29. Dezember 1930 sehr ruhig verlaufen. Die Preise sind in den letzten Tagen sehr gestiegen. Der Eisen- und Stahlmarkt ist am 29. Dezember 1930 sehr ruhig verlaufen.

Der Holz- und Baummarkt.

Der Holz- und Baummarkt ist am 29. Dezember 1930 sehr ruhig verlaufen. Die Preise sind in den letzten Tagen sehr gestiegen. Der Holz- und Baummarkt ist am 29. Dezember 1930 sehr ruhig verlaufen.

Der Textil- und Wollmarkt.

Der Textil- und Wollmarkt ist am 29. Dezember 1930 sehr ruhig verlaufen. Die Preise sind in den letzten Tagen sehr gestiegen. Der Textil- und Wollmarkt ist am 29. Dezember 1930 sehr ruhig verlaufen.

Der Leder- und Fellemarkt.

Der Leder- und Fellemarkt ist am 29. Dezember 1930 sehr ruhig verlaufen. Die Preise sind in den letzten Tagen sehr gestiegen. Der Leder- und Fellemarkt ist am 29. Dezember 1930 sehr ruhig verlaufen.

Der Gummi- und Kautschukmarkt.

Der Gummi- und Kautschukmarkt ist am 29. Dezember 1930 sehr ruhig verlaufen. Die Preise sind in den letzten Tagen sehr gestiegen. Der Gummi- und Kautschukmarkt ist am 29. Dezember 1930 sehr ruhig verlaufen.

Der Papier- und Druckmarkt.

Der Papier- und Druckmarkt ist am 29. Dezember 1930 sehr ruhig verlaufen. Die Preise sind in den letzten Tagen sehr gestiegen. Der Papier- und Druckmarkt ist am 29. Dezember 1930 sehr ruhig verlaufen.

Der Glas- und Keramikmarkt.

Der Glas- und Keramikmarkt ist am 29. Dezember 1930 sehr ruhig verlaufen. Die Preise sind in den letzten Tagen sehr gestiegen. Der Glas- und Keramikmarkt ist am 29. Dezember 1930 sehr ruhig verlaufen.



Einverleibung des Vermögens?

Einverleibung des Vermögens? Die Einverleibung des Vermögens ist ein rechtliches Verfahren, bei dem das Vermögen eines Schuldners in die Hände eines Gläubigers übergeht. Dies geschieht, wenn der Schuldner insolvent ist und seine Verbindlichkeiten nicht bezahlen kann.

Stammhilfe des C. V. 889.

Stammhilfe des C. V. 889. Die Stammhilfe des C. V. 889 ist ein rechtliches Verfahren, bei dem die Mitglieder eines Vereins zur Deckung ihrer Verbindlichkeiten verpflichtet sind. Dies geschieht, wenn der Verein insolvent ist und seine Verbindlichkeiten nicht bezahlen kann.

Die Berliner Milch- und Käsemarkt.

Die Berliner Milch- und Käsemarkt ist am 29. Dezember 1930 sehr ruhig verlaufen. Die Preise sind in den letzten Tagen sehr gestiegen. Die Berliner Milch- und Käsemarkt ist am 29. Dezember 1930 sehr ruhig verlaufen.

Die Kartoffelmarkt.

Die Kartoffelmarkt ist am 29. Dezember 1930 sehr ruhig verlaufen. Die Preise sind in den letzten Tagen sehr gestiegen. Die Kartoffelmarkt ist am 29. Dezember 1930 sehr ruhig verlaufen.

Die Getreide- und Mehlmarkt.

Die Getreide- und Mehlmarkt ist am 29. Dezember 1930 sehr ruhig verlaufen. Die Preise sind in den letzten Tagen sehr gestiegen. Die Getreide- und Mehlmarkt ist am 29. Dezember 1930 sehr ruhig verlaufen.

Die Zucker- und Stärkemarkt.

Die Zucker- und Stärkemarkt ist am 29. Dezember 1930 sehr ruhig verlaufen. Die Preise sind in den letzten Tagen sehr gestiegen. Die Zucker- und Stärkemarkt ist am 29. Dezember 1930 sehr ruhig verlaufen.

Die Öl- und Fettmarkt.

Die Öl- und Fettmarkt ist am 29. Dezember 1930 sehr ruhig verlaufen. Die Preise sind in den letzten Tagen sehr gestiegen. Die Öl- und Fettmarkt ist am 29. Dezember 1930 sehr ruhig verlaufen.

Die Eisen- und Stahlmarkt.

Die Eisen- und Stahlmarkt ist am 29. Dezember 1930 sehr ruhig verlaufen. Die Preise sind in den letzten Tagen sehr gestiegen. Die Eisen- und Stahlmarkt ist am 29. Dezember 1930 sehr ruhig verlaufen.

Die Holz- und Baummarkt.

Die Holz- und Baummarkt ist am 29. Dezember 1930 sehr ruhig verlaufen. Die Preise sind in den letzten Tagen sehr gestiegen. Die Holz- und Baummarkt ist am 29. Dezember 1930 sehr ruhig verlaufen.

Die Textil- und Wollmarkt.

Die Textil- und Wollmarkt ist am 29. Dezember 1930 sehr ruhig verlaufen. Die Preise sind in den letzten Tagen sehr gestiegen. Die Textil- und Wollmarkt ist am 29. Dezember 1930 sehr ruhig verlaufen.

Die Leder- und Fellemarkt.

Die Leder- und Fellemarkt ist am 29. Dezember 1930 sehr ruhig verlaufen. Die Preise sind in den letzten Tagen sehr gestiegen. Die Leder- und Fellemarkt ist am 29. Dezember 1930 sehr ruhig verlaufen.

Die Gummi- und Kautschukmarkt.

Die Gummi- und Kautschukmarkt ist am 29. Dezember 1930 sehr ruhig verlaufen. Die Preise sind in den letzten Tagen sehr gestiegen. Die Gummi- und Kautschukmarkt ist am 29. Dezember 1930 sehr ruhig verlaufen.

Berliner Börse.

Table of stock market data for Berlin, including various stock indices and prices.

Fortlaufende Kursnotierungen von heute.

Table of continuous market quotations for various commodities and goods.

Einheits-Kurse.

Table of unit prices for various goods and services.

Kritik am mitteldeutschen Fußballteam.

Als der DFB, auf dem Berliner Bundestag 1924 die Zahl der Teilnehmer an den Spielen um die deutsche Fußballmeisterschaft von sieben auf...

So ist der Fußballwettbewerb des DFB 1930 entstanden, der in der Spielzeit 1929/30 zum ersten Male durchgeführt worden ist.

Als der DFB, erstmals zum Fußballwettbewerb aufstieg, gab er die Vereine ihre Meldung ab. Im Jahre 1928 liegt die Zahl auf 206, im folgenden Jahre erhöhte sie sich um ein weiteres Hundert...

Im diesem Jahre liegt jedoch ein mehr oder weniger billiger Schatten auf dem Fußballspiel. Wohl hat sich die Zahl der Teilnehmer etwas vergrößert, und zwar ist sie von 704 auf 788...

Verline schmälern, denen es gelungen ist, in ihren Gruppen freigelegt zu werden. Aber es ist nicht...

Die Gründe, die einige Vereine veranlaßt haben, den Fußballspielen in diesem Jahre fernzubleiben...

Das ist im Interesse des mitteldeutschen Fußballspiels auf jeden Fall zu bedauern. Nicht zuletzt...

Der Verbandsfußball-Mitschlag hat in diesem Jahre die Fußballisten in anderer Form anzufragen...

Obwohl der Fußballwettbewerb nicht abgeschlossen ist, wird man wohl sagen dürfen, daß die...

Man darf wohl heute schon als feststehend annehmen, daß die Verbandsschlichtung selbst die...

Und zwar wird man in Zukunft nicht wieder, wie diesmal, ganze Gänge umzubringen spielen...

Die footballischen Vereine werden zum Verbandsfußball-Mitschlag noch Ermutigung oder Gruppen...

Selbstverständlich ist es nicht möglich, dem Zuschauer hierbei vollkommen freie Hand zu lassen...

Im übrigen ist es nicht uninteressant, einmal festzustellen, daß die Fußballspiele des DFB 1930...

Der eigentliche Fußballwettbewerb, der unmittelbar unter der Oberleitung der Fußball-Association...

Der Unterschied zwischen Mitteldeutschland und England ist lediglich der, daß bei uns die...

Pierre Charles gegen Langhans. Dem Schwergewicht-Guropamer Pierre Charles...

Der Vereinssport. Die Fußballvereine sind in der...

Der Vereinssport. Die Fußballvereine sind in der...

Verbands-Anzeigen der Sport- und Turnvereine. Bsp. 2. Klasse 96, 4. 2. Klasse 100...

Butter für billiger! Alleinstenfeinst untheroffene Marke 78. Feine Molkerbutter 68. Prima Schweizer-Käse 100...

Synthohol und Gold-Markt. Spezialfabrik nichtflüchtiger Gummi...

Schlafzimmer. Kompl. echt Eiche, dunkel geb. mit 180 cm Br. Ankleideschrank...

Kaufmann. Lehrling. mit guter Schulbildung für Waren...

Klavierspieler. Klavierspieler für Klavier und Orgel...

Stiefel-Gesuche. Suche Stiefel, 1 Paar als Halbl. 1 Paar als Vollbl....

1930/31. Silvester. Bowlen, Messing . 15 Mk. Bowlen-Gläser . 50 Pfg. Wein-Gläser . 35 Pfg. Bier-Gläser . 40 Pfg. Likör-Gläser . 30 Pfg. Grog-Gläser . 50 Pfg. Salat-Bestecke . 4 Mk.

Hausbesitzer! Mit Kapital 2. Abzahlung von 100,- und an...

Grotian. Steinweg. Pianinos. Flögel. Hervorragende Tonhöflichkeit...

Med. Smoking. Med. Smoking. Med. Smoking. Med. Smoking...

Offene Stellen. Jung. Mädchen. Offene Stellen. Jung. Mädchen...

Strümpfe. Strümpfe. Strümpfe. Strümpfe. Strümpfe...

Boenicke. Cigareten. Boenicke. Cigareten. Boenicke. Cigareten...

Miet-Pianos. Albert Hoffmann. Miet-Pianos. Albert Hoffmann...

Schreibmaschine. Schreibe- und Schreibmaschinen...

Tiermarkt. Tiermarkt. Tiermarkt. Tiermarkt. Tiermarkt...

weibl. Person. weibl. Person. weibl. Person. weibl. Person...

Süde Stelle als Chauffeur. Süde Stelle als Chauffeur. Süde Stelle als Chauffeur...

Brennhölz. Brennhölz. Brennhölz. Brennhölz. Brennhölz...

Gelegenheit!!! Gelegenheit!!! Gelegenheit!!! Gelegenheit!!!...

Liesesofa 69.-M. Liesesofa 69.-M. Liesesofa 69.-M. Liesesofa 69.-M...

Vertreter! Vertreter! Vertreter! Vertreter! Vertreter!...

Jahresabschluss. Jahresabschluss. Jahresabschluss. Jahresabschluss...

Schwerhörigkeit. Schwerhörigkeit. Schwerhörigkeit. Schwerhörigkeit...

Empfehle für Detektivsilvester! Detektivsilvester! Detektivsilvester! Detektivsilvester...

Haus. Haus. Haus. Haus. Haus. Haus. Haus. Haus...

Gelegenheit!!! Gelegenheit!!! Gelegenheit!!! Gelegenheit!!!...

Vertreter! Vertreter! Vertreter! Vertreter! Vertreter!...

Jahresabschluss. Jahresabschluss. Jahresabschluss. Jahresabschluss...

Schwerhörigkeit. Schwerhörigkeit. Schwerhörigkeit. Schwerhörigkeit...

Empfehle für Detektivsilvester! Detektivsilvester! Detektivsilvester! Detektivsilvester...

Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen. Bankanstalt des öffentlichen Rechts. Amtliche Hinterlegungsstelle für Münzelvermögen...